

Am gleichen Standort:
Vorher Nasszelle, jetzt
Wohlfühlusche mit
Sitzbank.



Barrierefreie Offenheit

Wer sein Badezimmer renoviert, sollte es auch bereits in noch jüngeren Jahren nach Möglichkeit so planen, dass es unbeengt ist, frei von Stolperfallen und düsteren Ecken. Denn die Freude am Komfortablen kommt ja schließlich nicht erst im hohen Alter!



Gleiche Anordnung – andere Anmutung. Jetzt mit nur einem Waschbecken und Hänge-WC mit kleiner Trennwand.



Sicher – zu Neuzeiten galt dieses Badezimmer als absolut schick: Fliesen mit farblich angepassten Fugen, das Gelb der Sanitärobjekte, ein großer Spiegelschrank aus Plastik, Badewanne und Dusche zugleich und letztere sogar mit einer Schiebetür.

Dank hochwertiger Materialien und guter Pflege war das Bad noch immer technisch gut in Schuss. Und dennoch war es jetzt an der Zeit, etwas zu verändern. Erstens war der Geschmack der Bewohner längst schon ein anderer, zweitens hatten sich die Nutzungsgewohnheiten ziemlich verändert.

Geduscht hat man täglich, aber die Badewanne wurde

schon lange nicht mehr zum Baden genutzt. In der Dusche aber war es düster und man hatte das Gefühl, eingesperrt zu sein. Heiß duschen wurde immer zum unfreiwilligen Dampfbad und das Ein- und Aussteigen durch die schmale Lücke war aufgrund der hohen Duschtasse nicht ungefährlich.

Also wollte man bei der Planung des neuen Bades lieber auf eine Badewanne verzichten, dafür ein gutes Duschkonzept und vor allem viel Bewegungsfreiheit bekommen. Weitere Neuerungen sind eine elektrische Fußbodenheizung, die den barfuß Laufenden die Fliesen erwärmen, dann das große Einzelwaschbecken – da das Bad ohnehin nie gleichzeitig von mehreren Per-



Ganze 300 mal 300 Millimeter misst die quadratische Kopfbrause.

Bad & Ausbau



1. Die Sanitärobjekte werden entfernt, die Duschwand und der Wannenunterbau abgeschlagen.



2. Anschließend werden der Boden und die Wände von den Fliesen befreit.



3. Die schon vorhandene Vertiefung in der Wand musste für das neue Montageelement mit ...



4. ... Unterputzspülkasten noch etwas vergrößert werden.



5. Sämtliche durch das Badezimmer führenden Leitungen werden erneuert.



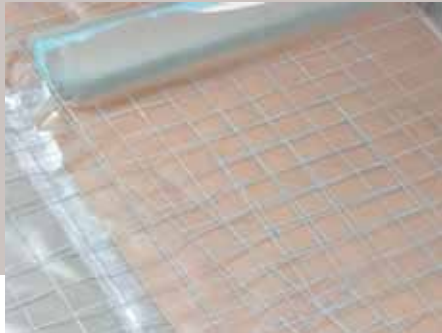
6. Die Leitungen für die Duscharmatur sind jetzt an der anderen Wand der Ecke.



7. Auf dem Rohboden wird eine Folie ausgelegt, zu den Wänden hin Dämmstreifen eingebaut.



8. Die ziemlich ramponierte Wand wird verfüllt und mit Rohbauspachtel egalisiert.



9. Die Folie wird mit Armierungsgittermatten belegt, darauf wird ein neuer Estrich aufgebracht.



10. Die ersten der 30 mal 60 cm großen Fliesen werden an die Wand geklebt.



11. Die Duschbank wird aufgemauert und der gesamte Spritzwasserbereich abgedichtet.



12. An allen verfliesen Außen-ecken kommen hochwertige Edelstahl-Kantenprofile zum Einsatz.



13. Die Duschwand wird mit einem „Wasserfall“ aus anthrazitfarbenen Kleinfliesen gestaltet.



14. Die Bereiche für die kleinen Trennwände bleiben an Wand und Boden ausgespart.



15. Die Heizmatten der Elektrofußbodenheizung werden auf dem Boden ausgelegt.



16. Die Trennwände werden aufgemauert und verfliesen. Sie teilen den Raum und dienen auch als Stützen.



17. Die Dünnbettheizmatten werden beim Verliesen des Bodens in die Kleberschicht eingearbeitet.

sonen genutzt wird – sowie ein Bidet. Dieses befindet sich gegenüber vom WC, das mit einem Deckel mit Absenkautomatik ausgestattet ist, hinter der zweiten neunzig Zentimeter hohen Wand.

Die kleinen Wände gliedern den Raum auf unaufdringliche Weise, dienen auch als Stütze und können bei Bedarf noch mit Haltegriffen ausgestattet werden.

Die matten Bodenfliesen haben eine rutschhemmendere Oberfläche als glänzende es hatten. Der Duschboden ist dank seines hohen Fugenanteils ganz besonders sicher. Das senkrecht

te Band aus Mosaikfliesen an der Duschwand setzt einen tollen Akzent an der sonst strahlend weiß verfliesen Wand und bringt die schicke Armatur zur Geltung.

Mit einem modischen Farbtupfer wollte man vermeiden, dass der Raum eine kalte Atmosphäre bekommt. Diesmal aber so, dass man ihn theoretisch ganz leicht wieder loswerden könnte, indem man einfach die Schränke im Farbton Burgund gegen andere tauscht.

Obwohl die Sanitärobjekte an den nahezu gleichen Stellen wie zuvor platziert wurden, mussten viele Rohre und Leitungen neu



Außer Fliesen und Glas viel Chrom und Edelstahl: Bei den Fliesenkanten, den Accessoires, bei der Drückplatte, den Armaturen und bei der Duschrinne.





Über den Steckdosen ist ein Miniradio in zwei Unterputzdosen eingebaut.



18. Kleinformatige Fliesen sind ideal zum Auslegen des Gefällebodens der Dusche. Sie ...



19. ... werden mit dem gleichen Mörtel ausgefugt wie die 60 mal 60 cm großen Bodenfliesen.



20. Das Hänge-WC wird an die Unterkonstruktion geschraubt, die Drückerplatte montiert.



21. Dann sind der 57 cm breite Waschtisch und die wandhängenden Schränke an der Reihe.



22. Der weiße Planheizkörper wird unter dem jetzt weiß lackierten Fenster angeschlossen.



23. Die braune Holzür wird weiß grundiert und dann endlackiert.



24. Schließlich wird die Festscheibe für die Duschtrennung angeliefert und montiert.

Tipp

Eine schöne Gestaltungsidee ist es, die waagerechten Flächen der kleinen Trennwände und auch das Fenstersims nicht mit den glänzendweißen Wandfliesen, sondern mit den matten, kontrastierenden, anthrazitfarbenen Bodenfliesen zu belegen.



verlegt werden. Beim Abschlagen der Fliesen litten Wände und Boden, sodass sie ausgebessert beziehungsweise neu aufgebaut werden mussten.

Von der einst so erstrebenswerten Holzdecke hat man sich getrennt und dafür viel mehr Helligkeit bekommen. Die Wände sind aus gutem Grund nicht vollflächig verfliesen. Sie sind, außer bei der Dusche, ab einer Höhe von 120 Zentimeter genau wie die Decke verputzt. Eingesetzt wurde ein konservierungsmittelfreier, schadstoffgeprüfter Silikatputz, der bei hohem Feuchteanfall viel Wasser aus der Raumluft auf-

nimmt und später langsam wieder abgibt. Zudem beugt dieser mineralische Innenputz dank seiner hohen Alkalität der Schimmelbildung vor.

Die anfänglichen Bedenken, die 140 mal 200 Zentimeter große Duschtrennung aus Einscheiben-Sicherheitsglas sei nur mit großem Aufwand sauber zu halten, haben sich nicht bewährt – das Glas ist innen nämlich nanotechnisch versiegelt. n

Weitere Informationen

Verwendete Produkte: Einhand-Mischbatterien von Dornbracht. Kopfbrause von Regenwerk. Handbrause von Kludi. WC-Einheit von Geberit. Waschtisch, Unter-, Seiten- und Hochschrank von Keramag. Hygiene-Heizkörper von Kermi. Ablaufrinne von I-drain. Miniradio von Berker. Ausführender Betrieb: Sanitär- und Heizungsprofi Dillmann. Festscheibe für Duschtrennung mit Montage von Glock-Glaseduschen.